



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK
EUROSYSTEM

PRESSEMITTEILUNG

28. Januar 2015

WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE ENTWICKLUNGEN IM EURO- WÄHRUNGSGEBIET NACH INSTITUTIONELLEN SEKTOREN: DRITTES QUARTAL 2014

Das neue Datenlieferprogramm des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010) und die neue Leitlinie der EZB über die vierteljährlichen Finanzierungsrechnungen ermöglichen es, die wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklungen nach institutionellen Sektoren nun früher zu veröffentlichen. Am 20. Januar 2015 wurden vorab bereits erste Angaben zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften vorgelegt. Die aktuelle Pressemitteilung enthält die detaillierten und aktualisierten Ergebnisse für das Euro-Währungsgebiet insgesamt sowie für alle institutionellen Sektoren.

- Die Bruttoersparnis im Euro-Währungsgebiet, d. h. die Summe der Ersparnis der privaten Haushalte, der Kapitalgesellschaften und des Sektors Staat, erhöhte sich im dritten Quartal 2014 (2,5 %), nachdem sie im vorherigen Jahresviertel gesunken war (-0,6 %).
- Das anhaltend schwache Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euroraum (0,7 % im Berichtsquartal, verglichen mit zuvor 0,9 %) reichte nicht vollständig an den Anstieg der Ersparnisbildung heran. Die Bruttoanlageinvestitionen nahmen im Fall der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften nur leicht zu und waren im Fall der finanziellen Kapitalgesellschaften und des Staates rückläufig.
- Der Finanzierungsüberschuss der privaten Haushalte wie auch der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Eurogebiet als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (netto) erhöhte sich im dritten Jahresviertel 2014 auf 3,7 % bzw. 1,0 % nach 3,5 % bzw. 0,7 % im dritten Quartal 2013. Der Finanzierungsüberschuss der finanziellen Kapitalgesellschaften sowie das Finanzierungsdefizit des Staates nahmen unterdessen ab. In der Folge stieg der Finanzierungsüberschuss des Euroraums gegenüber der übrigen Welt auf 3,1 % des verfügbaren Einkommens (netto).

Abbildung 1 Finanzierung, Geld- und Sachvermögensbildung der privaten Haushalte (Jahreswachstumsraten)

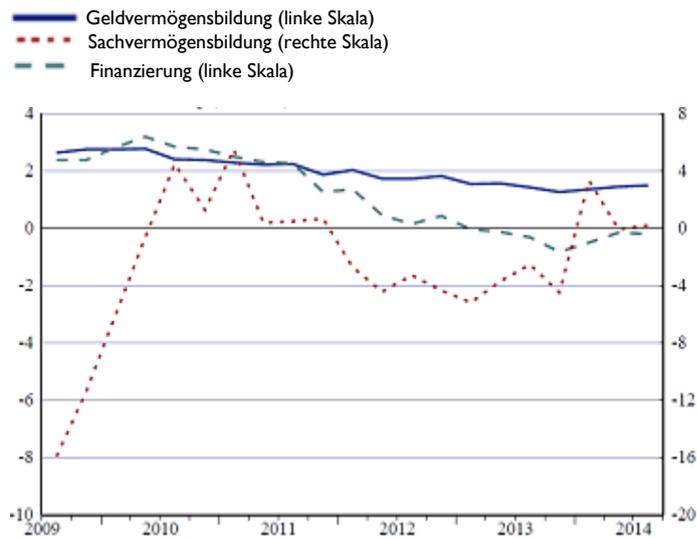
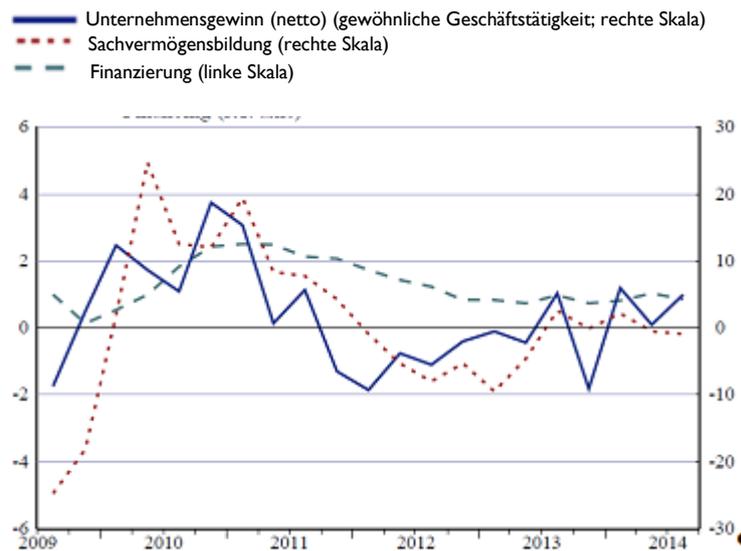


Abbildung 2 Gewinne, Sachvermögensbildung und Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (Jahreswachstumsraten)



Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Die Bruttoersparnis im Euro-Währungsgebiet, d. h. die Summe der Ersparnis der privaten Haushalte, der Kapitalgesellschaften und des Sektors Staat, erhöhte sich im dritten Quartal (2,5 %), nachdem sie im vorherigen Jahresviertel gesunken war (-0,6 %). Das anhaltend schwache Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euroraum (0,7 % im Berichtsquartal, verglichen mit zuvor 0,9 %) reichte nicht vollständig an den Anstieg der Ersparnisbildung heran. In der Folge stieg der Finanzierungsüberschuss des Euroraums gegenüber der übrigen Welt auf 3,1 % des verfügbaren Einkommens (netto). Der Finanzierungsüberschuss der privaten Haushalte wie auch der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Eurogebiet als prozentualer

Anteil am verfügbaren Einkommen (netto) erhöhte sich im dritten Jahresviertel 2014 auf 3,7 % bzw. 1,0 % nach 3,5 % bzw. 0,7 % im dritten Quartal 2013. Der Finanzierungsüberschuss der finanziellen Kapitalgesellschaften sowie das Finanzierungsdefizit des Staates nahmen unterdessen ab.

Private Haushalte

Die Jahreswachstumsrate des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte war im dritten Jahresviertel 2014 höher als im zweiten (2,2 % nach 1,2 %). Das Wachstum des Arbeitnehmerentgelts beschleunigte sich (2,3 % gegenüber 2,1 %), während sich der Zuwachs des Bruttobetriebsüberschusses und des Selbstständigeneinkommens abschwächte (0,4 %, verglichen mit 1,1 %).

Die jährliche Änderungsrate der Konsumausgaben der privaten Haushalte fiel mit 2,0 % höher aus als ein Vierteljahr vorher (1,7 %). Die Bruttosparquote des Sektors belief sich im dritten Quartal 2014 auf 13,0 %, verglichen mit 12,9 % im entsprechenden Vorjahrsquartal. Die Bruttosachvermögensbildung der privaten Haushalte zog an, nachdem sie zuvor unverändert geblieben war (0,3 % nach 0,0 %).

Die Finanzierung der privaten Haushalte war rückläufig und wies eine ähnliche Jahresänderungsrate auf wie zuvor (-0,2 % nach -0,1 %). Die Kreditfinanzierung blieb ebenfalls weitgehend gleich (-0,1 % gegenüber 0,0 %).

Die Vorjahrsrate der Geldvermögensbildung der privaten Haushalte lag wie bereits im Vorquartal bei 1,5 %. Bei den Komponenten änderte sich die jährliche Zuwachsrate von Bargeld und Einlagen kaum (2,5 % nach 2,4 %), während die entsprechenden Raten der Anlagen in Anteilsrechten sowie der Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen höher ausfielen (2,8 % nach 2,0 % bzw. 3,3 % nach 3,1 %).

Die Zuwachsrate des Reinvermögens der privaten Haushalte fiel mit 2,7 % auf Jahressicht geringer aus als im Vorquartal (2,9 %), wobei der anhaltende Anstieg durch eine gestiegene Geld- und Sachvermögensbildung sowie die per saldo verzeichneten Bewertungsgewinne zu erklären ist, die den Zugang an Verbindlichkeiten überstiegen. Der Wert des Immobilienvermögens nahm zu, nachdem er im Vorquartal rückläufig gewesen war (0,3 % nach -0,1 %). Die Verschuldungsquote der privaten Haushalte verringerte sich im dritten Jahresviertel 2014 auf 94,9 %, verglichen mit 96,7 % im entsprechenden Vorjahrsquartal.

Sparen der privaten Haushalte, Reinvermögensänderung und Verschuldung									
<i>(in % des verfügbaren Einkommens, brutto (Verbrauchskonzept), auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>									
	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	
Sparquote (brutto)	12,9	12,9	12,8	12,9	13,1	13,1	13,0	13,0	
Reinvermögensveränderung	4,1	-4,3	-1,2	3,0	2,6	12,2	19,0	17,7	
Sachvermögensbildung (netto)	1,7	1,6	1,5	1,4	1,3	1,3	1,3	1,3	
Geldvermögensbildung	5,3	4,6	4,7	4,4	3,9	4,2	4,5	4,7	
Finanzierung (-)	0,5	0,0	-0,1	-0,3	-0,9	-0,5	-0,1	-0,2	
Umbewertungen von Vermögenswerten und sonstige Veränderungen	-2,5	-10,5	-7,5	-3,1	-3,5	6,2	13,1	11,6	
Verschuldung (Kredite, Bestand)	97,4	97,0	97,1	96,7	96,1	95,5	95,5	94,9	

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Beim Unternehmensgewinn (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und bei der Nettowertschöpfung waren höhere jährliche Zuwachsraten zu verzeichnen (5,5 % nach 0,6 % bzw. 1,4 % nach 0,9 %). Die Sachvermögensbildung nahm hingegen stärker ab (-0,9 % gegenüber -0,5 %). Verantwortlich hierfür waren rückläufige Vorräte (mit einem Minus von 2,8 Prozentpunkten), während bei den Bruttoanlageinvestitionen eine höhere Wachstumsrate verzeichnet wurde (1,9 %, verglichen mit 1,0 %).

Die Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wies eine weitgehend unveränderte Jahreswachstumsrate auf und legte um 0,9 % nach zuvor 1,0 % zu. Die jährliche Zuwachsrate der Kreditfinanzierung sank mit einer ähnlichen Rate wie im Vorquartal (-0,9 % gegenüber -0,8 %), da sich der Rückgang der Kreditvergabe durch Nicht-MFIs beschleunigte, die Abnahme bei den MFI-Krediten aber nicht mehr so stark ausfiel.¹ Der Absatz von Schuldverschreibungen nahm zwar zu, die entsprechende Rate war jedoch niedriger als zuvor (4,2 % nach 6,1 %). Die Finanzierung über Handelskredite legte um 0,5 % gegenüber 0,3 % im Vorquartal zu. Die Verschuldungsquote, welche auch die Handelskredite umfasst, verringerte sich im dritten Jahresviertel 2014 auf 129,6 %, verglichen mit 132,1 % im entsprechenden Vorjahrsquartal. Die Eigenkapitalfinanzierung wies eine niedrigere Wachstumsrate auf (1,1 % nach 1,4 %).

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften								
<i>(in % der Nettowertschöpfung, auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>								
	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014
Unternehmensgewinn (netto) (gewöhnliche Geschäftstätigkeit)	31,2	31,2	31,1	31,2	30,6	31,0	31,0	31,3
Sparen (netto) (einbehaltene Gewinne)	1,5	1,9	1,9	1,9	2,3	2,4	2,2	2,3
Sachvermögensbildung (netto)	3,4	2,6	2,2	2,3	2,2	2,3	2,1	2,0
Verschuldung (Bestand gemessen am BIP)	133,5	133,5	132,9	132,1	130,2	129,4	130,3	129,6

Die Zuwachsrate der Geldvermögensbildung war im Berichtsquartal niedriger als zuvor (1,7 %, verglichen mit 2,0 %). Bei den einzelnen Komponenten fiel die Änderungsrate der Kreditvergabe schwächer aus (0,6 % gegenüber 1,3 %), während jene der Anlagen in Anteilsrechten anstieg (0,7 % nach 0,4 %).

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen gegenüber den am 20. Januar in einer Pressemitteilung (nur auf Englisch) veröffentlichten Vorabergebnissen zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet. Dies ist in erster Linie auf die Einbeziehung eines vollständigen Datensatzes zum Staatssektor zurückzuführen. Abbildungen und zusätzliche Tabellen für das Euro-Währungsgebiet können auf der Website der EZB unter „Statistics“, „Euro area accounts“ abgerufen werden (siehe

¹ Zur Kreditfinanzierung zählen Kredite aller Sektoren (einschließlich Krediten nichtmonetärer Finanzinstitute) sowie von Ansässigen außerhalb des Euroraums.

[Abbildungen und zusätzliche Tabellen für das Euro-Währungsgebiet](#)). Die vierteljährlichen finanziellen und nichtfinanziellen Konten für die institutionellen Sektoren finden sich im [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#). Die nächste vierteljährliche Pressemitteilung mit Vorabergebnissen zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (nur auf Englisch) ist für den 14. April 2015 zur Veröffentlichung vorgesehen (siehe auch den [Veröffentlichungskalender](#) auf der Website der EZB).

Medianfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Anmerkungen:

- Die Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten stellt die prozentuale Veränderung des Transaktionswerts bzw. des Bestands im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor dar. Die zur Analyse von finanziellen Transaktionen herangezogenen Jahreswachstumsraten beziehen sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor.
- Der Unternehmensgewinn (netto) entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (nach Abzug von Zinsaufwendungen (netto) und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug von Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).
- Die Verschuldungsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wird hier definiert als die ausstehenden Kredite, Schuldverschreibungen, Handelskredite und Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen als prozentualer Anteil am BIP. Die Summe der Verschuldung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil am BIP (auch als „private Verschuldung“ bezeichnet) ist einer der wichtigsten Indikatoren der Europäischen Kommission im Rahmen des Verfahrens bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht. Bei den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften weicht die im Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht verwendete Definition des Begriffs „Verschuldung“ von der in dieser Pressemitteilung zugrunde gelegten Definition ab, da der bei dem Verfahren verwendete Indikator auf jährlichen, konsolidierten Daten (ohne Daten zur Fremdfinanzierung innerhalb des Sektors der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften) beruht. Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite werden überdies nicht berücksichtigt. Die Daten zum Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht finden sich unter: [Jährliches Scoreboard zur Überwachung gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichte](#).
- Weitere Informationen zur Methodik finden sich unter: [Sektorkonten des Euro-Währungsgebiets](#).

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation & Sprachendienst
 Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
 Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Abbildungen und zusätzliche Tabellen für alle institutionellen Sektoren des Euro-Währungsgebiets

Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet und Aufteilung nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

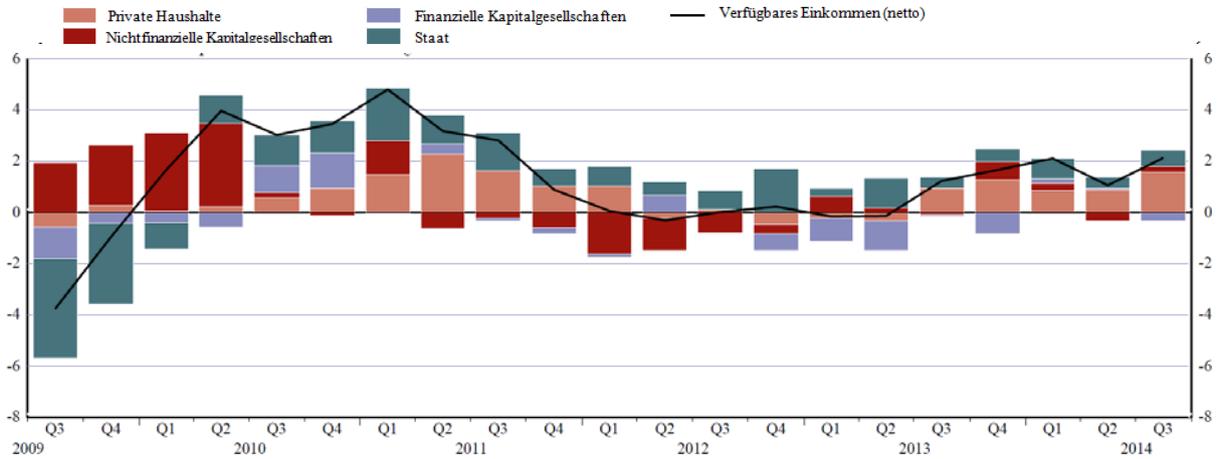


Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

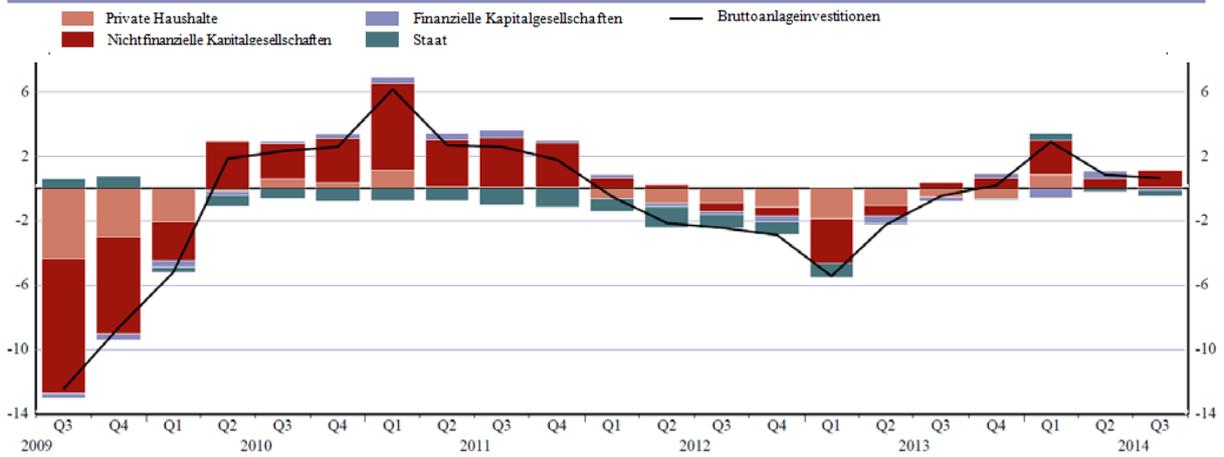
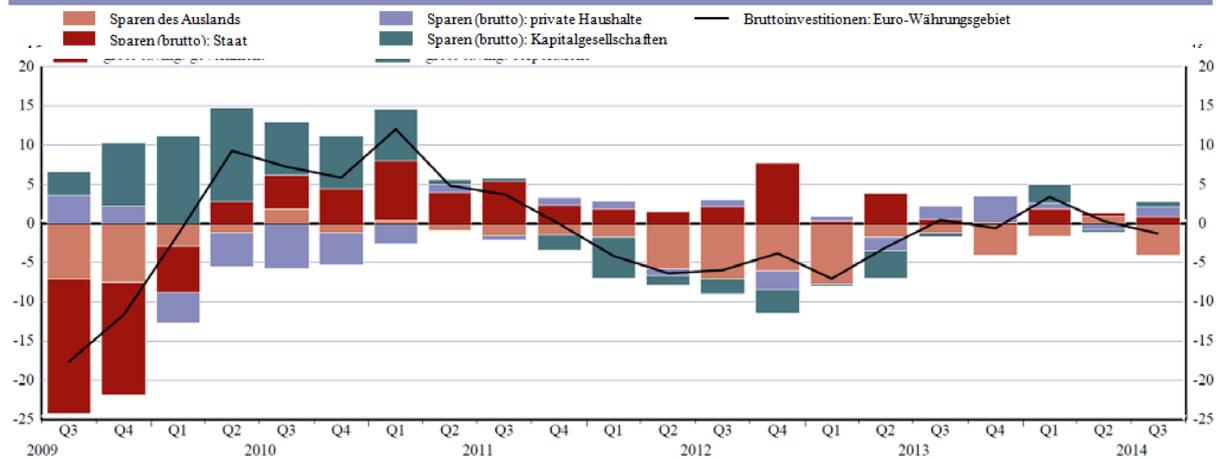


Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und deren Finanzierung durch Sparen (brutto), nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Private Haushalte im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten
(Veränderung gegen Vorjahrin % und Beiträge in Prozentpunkten)

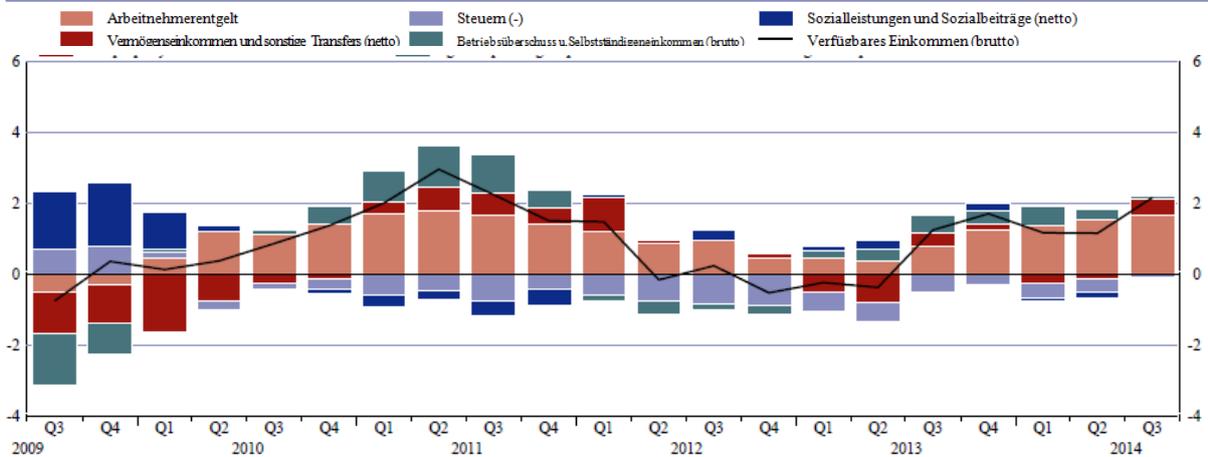


Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahrin % und Beiträge in Prozentpunkten)

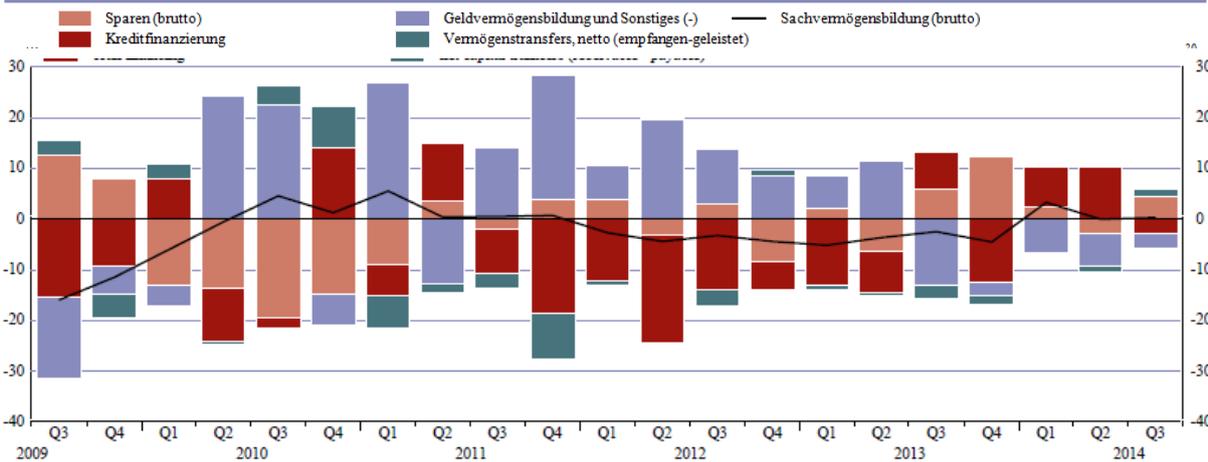
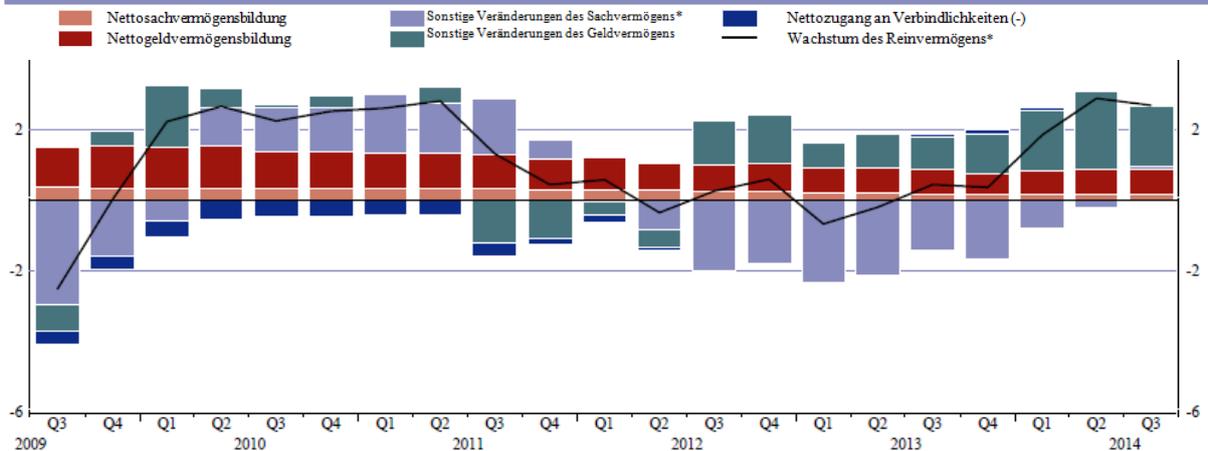


Abbildung 6 Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung
(Veränderung gegen Vorjahrin % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

* Die Angaben zum Sachvermögen und zum Immobilienvermögen der privaten Haushalte basieren auf dem ESVG95; dies hat auch Auswirkungen auf die Berechnung des Wachstums des Reinvermögens.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

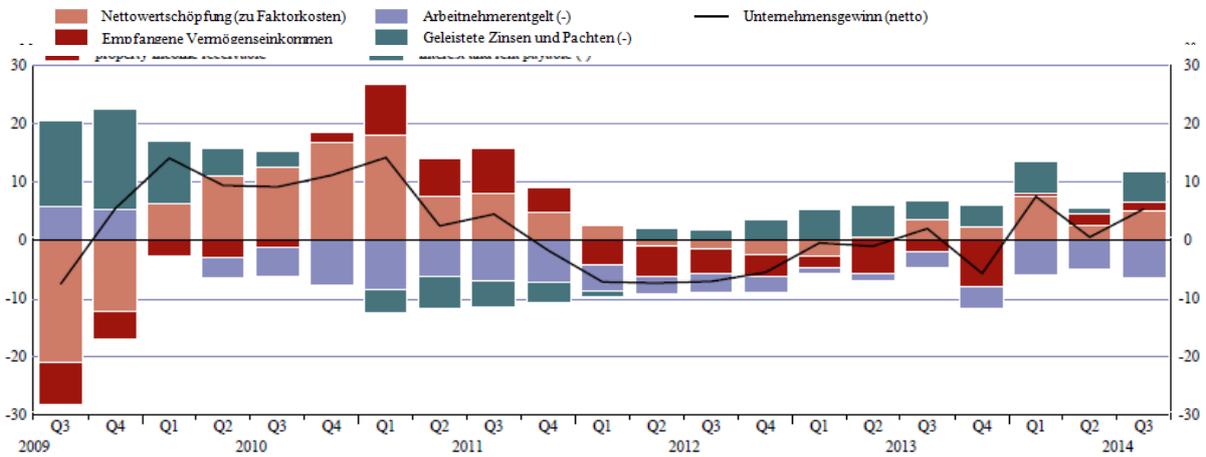
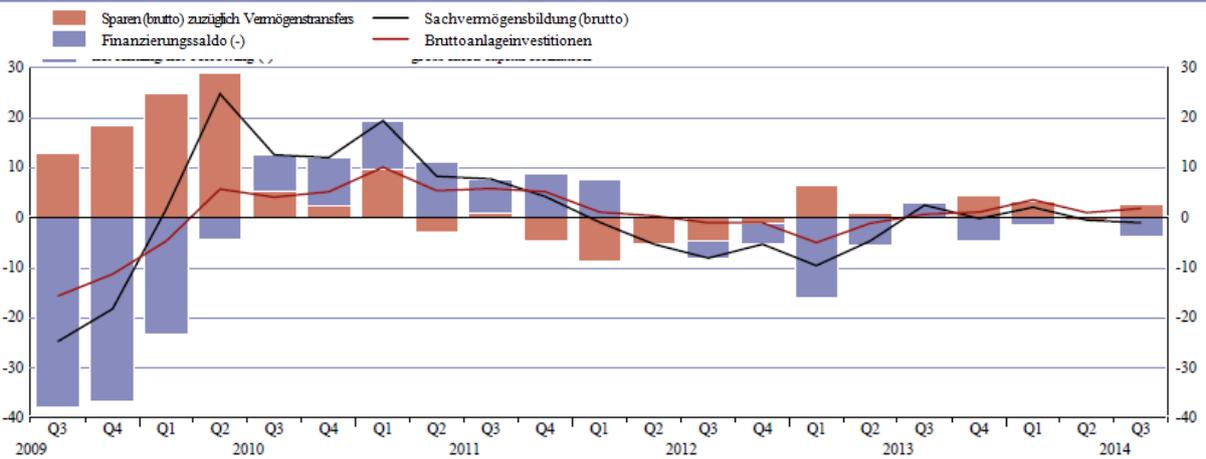


Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2011	2012	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q2	2014 Q3	2013 Q3	2014 Q3
Verfügbares Einkommen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	7 982	7 982	8 001	8 035	8 076	8 097	8 140	1,1	2,1	100,0	100,0
Private Haushalte ²⁾	5 835	5 842	5 850	5 876	5 893	5 911	5 942	1,2	2,2	73,1	73,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	149	69	83	97	103	97	101			1,0	1,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	247	245	203	186	189	191	184			2,5	2,3
Staat	1 752	1 826	1 865	1 876	1 891	1 899	1 912	1,7	2,8	23,3	23,5
Konsumausgaben:											
Euro-Währungsgebiet	7 566	7 606	7 634	7 657	7 681	7 713	7 750	1,7	2,0	95,4	95,2
Private Haushalte ²⁾	5 520	5 547	5 556	5 567	5 583	5 607	5 635	1,7	2,0	69,4	69,2
Kollektivverbrauch des Staates	776	782	787	791	793	795	799	1,3	1,9	9,8	9,8
Staat: soziale Sachleistungen ³⁾	1 271	1 278	1 291	1 299	1 305	1 310	1 316	1,6	1,9	16,1	16,2
Sparen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	416	376	366	378	395	384	389	-11,6	5,1	4,6	4,8
Private Haushalte ²⁾	388	372	372	388	389	384	388	-3,6	7,2	4,7	4,8
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	144	63	78	93	99	93	97			1,0	1,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	179	174	129	112	113	114	108			1,6	1,3
Staat	-295	-233	-214	-215	-207	-206	-204			-2,7	-2,5
Abschreibungen:											
Euro-Währungsgebiet	1 717	1 759	1 773	1 778	1 785	1 793	1 801	1,7	1,9	22,2	22,1
Private Haushalte ²⁾	440	449	451	453	454	456	458	1,4	1,8	5,6	5,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	966	992	999	1 002	1 006	1 010	1 015	1,7	1,8	12,5	12,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	45	46	46	46	46	46	46	0,8	1,0	0,6	0,6
Staat	265	272	276	278	279	281	282	2,2	2,2	3,5	3,5
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):											
Euro-Währungsgebiet	181	218	229	190	184	170	162			2,9	2,0
Private Haushalte ²⁾	7	3	-3	-5	-5	-6	-4			0,0	-0,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	78	75	74	69	68	69	67			0,9	0,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	9	57	63	31	24	13	9			0,8	0,1
Staat	-75	-111	-111	-74	-66	-56	-54			-1,4	-0,7
Bruttoanlageinvestitionen:											
Euro-Währungsgebiet	2 047	2 006	1 966	1 967	1 980	1 984	1 988	0,9	0,7	24,6	24,4
Private Haushalte ²⁾	573	555	538	535	539	539	539	0,0	0,4	6,7	6,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 120	1 119	1 105	1 108	1 118	1 121	1 126	1,0	1,9	13,8	13,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	51	48	45	46	43	46	45	26,3	-6,0	0,6	0,6
Staat	303	283	279	278	280	279	277	-1,6	-2,6	3,5	3,4
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ⁴⁾:											
Euro-Währungsgebiet	66	9	-11	-16	-14	-18	-27			-0,1	-0,3
Private Haushalte ²⁾	5	1	3	0	0	0	0			0,0	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	66	10	-10	-14	-17	-22	-29			-0,1	-0,4
Finanzielle Kapitalgesellschaften	1	-3	0	3	2	2	2			0,0	0,0
Staat	-6	0	-3	-5	0	2	0			0,0	0,0
Finanzierungssaldo:											
Euro-Währungsgebiet	38	144	207	224	236	229	249			2,6	3,1
Private Haushalte ²⁾	257	267	280	301	299	294	302			3,5	3,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	2	0	57	69	73	73	83			0,7	1,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	181	231	194	139	138	125	116			2,4	1,4
Staat	-402	-355	-324	-285	-274	-263	-253			-4,1	-3,1

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2 Private Haushalte ¹⁾

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2011	2012	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q2	2014 Q3	2013 Q3	2014 Q3
	Arbeitnehmerentgelt	4 672	4 728	4 753	4 774	4 795	4 821	4 847	2,1	2,3	74,5
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 532	1 516	1 533	1 539	1 547	1 551	1 553	1,1	0,4	24,0	24,0
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	831	844	830	831	826	823	827			13,0	12,8
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	71	76	83	87	85	83	83			1,3	1,3
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	69	74	74	75	77	77	81			1,2	1,2
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	901	947	972	977	983	989	991	2,5	0,5	15,2	15,3
Verfügbares Einkommen, brutto	6 274	6 291	6 301	6 329	6 347	6 366	6 400	1,2	2,2	98,8	98,8
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ³⁾	73	77	78	78	79	80	80	5,1	-0,1	1,2	1,2
Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung ³⁾	6 347	6 368	6 380	6 407	6 426	6 447	6 481	1,2	2,2	100,0	100,0
Konsumausgaben	5 520	5 547	5 556	5 567	5 583	5 607	5 635	1,7	2,0	87,1	87,0
Sparen, brutto	828	821	823	840	843	839	846	-1,4	3,7	12,9	13,0
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	7	3	-3	-5	-5	-6	-4			0,0	-0,1
Bruttoanlageinvestitionen	573	555	538	535	539	539	539	0,0	0,4	8,4	8,3
Sonstige Sachvermögensbildung ⁴⁾	5	1	3	0	0	0	0			0,0	0,0
Finanzierungssaldo	257	267	280	301	299	294	302			4,0	4,7
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁵⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2011	2012	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q2	2014 Q3	2013 Q3	2014 Q3
	Geldvermögensbildung	350	340	279	250	269	288	304	1,5	1,5	4,4
Bargeld und Einlagen	172	235	216	187	164	171	178	2,4	2,5	3,4	2,7
Schuldverschreibungen	98	-92	-190	-170	-142	-131	-174	-10,9	-14,8	-3,0	-2,7
Anteilsrechte	-38	60	131	92	109	90	131	2,0	2,8	2,1	2,0
Börsennotierte Aktien	22	4	-4	-11	-4	-13	14	-1,9	2,0	-0,1	0,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	26	55	79	71	66	36	10	1,5	0,4	1,2	0,2
Anteile an Investmentfonds	-86	1	57	32	46	67	106	4,9	7,7	0,9	1,6
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	116	130	152	158	169	182	191	3,1	3,3	2,4	2,9
Sonstige Forderungen ⁶⁾	2	8	-31	-18	-31	-25	-22			-0,5	-0,3
Finanzierung	86	31	-21	-56	-33	-9	-13	-0,1	-0,2	-0,3	-0,2
Kredite	88	11	-8	-25	-15	-1	-5	0,0	-0,1	-0,1	-0,1
Kurzfristig	-9	-5	-6	-12	-7	-5	-5	-1,4	-1,4	-0,1	-0,1
Langfristig	97	16	-2	-13	-8	3	-1	0,1	0,0	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	-2	20	-13	-31	-18	-8	-8			-0,2	-0,1
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	265	309	300	305	303	296	317	2,3	2,4	4,7	4,9
Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens	-439	575	405	467	726	928	717			6,3	11,1
Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾ bzw. in % des BIP	
	2011	2012	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q2	2014 Q3	2013 Q3	2014 Q3
	Forderungen	18 689	19 582	19 960	20 262	20 600	20 891	20 957	6,0	5,0	312,9
Bargeld und Einlagen	6 797	7 031	7 132	7 213	7 223	7 294	7 306	2,3	2,4	111,8	112,7
Schuldverschreibungen	1 354	1 324	1 173	1 149	1 165	1 149	1 088	-4,5	-7,3	18,4	16,8
Anteilsrechte	3 994	4 379	4 742	4 928	5 142	5 238	5 237	17,4	10,4	74,3	80,8
Börsennotierte Aktien	580	666	734	795	850	844	835	24,8	13,8	11,5	12,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 211	2 416	2 623	2 720	2 839	2 857	2 824	17,4	7,7	41,1	43,6
Anteile an Investmentfonds	1 203	1 296	1 385	1 413	1 453	1 538	1 578	13,7	13,9	21,7	24,3
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	5 416	5 719	5 799	5 866	5 986	6 101	6 228	5,5	7,4	90,9	96,1
Sonstige Forderungen ⁶⁾	1 128	1 129	1 114	1 106	1 084	1 109	1 098			17,5	16,9
Verbindlichkeiten	6 890	6 898	6 835	6 806	6 815	6 814	6 798	-0,7	-0,5	107,1	104,9
Kredite	6 210	6 204	6 169	6 156	6 140	6 156	6 148	-0,3	-0,3	96,7	94,9
Kurzfristig	340	331	319	315	315	321	308	-1,4	-3,5	5,0	4,7
Langfristig	5 870	5 872	5 850	5 842	5 825	5 835	5 840	-0,2	-0,2	91,7	90,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	655	669	640	623	648	630	621			10,0	9,6
Sachvermögen ⁸⁾	30 299	29 674	29 377	29 067	28 984	29 249	29 491	0,0	0,4	460,5	455,1
Darunter: Immobilienvermögen ⁸⁾	28 749	28 104	27 777	27 460	27 368	27 626	27 859	-0,1	0,3	435,4	429,9
Reinvermögen	42 099	42 358	42 501	42 523	42 768	43 326	43 650	2,9	2,7	666,2	673,5
Nachrichtlich: Verschuldung ⁹⁾	6 210	6 204	6 169	6 156	6 140	6 156	6 148	-0,3	-0,3	62,6	61,3

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen.

8) Die Angaben zum Sachvermögen und zum Immobilienvermögen der privaten Haushalte basieren auf dem ESGV95.

9) Die Verschuldung entspricht den aufgenommenen Krediten und wird als prozentualer Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) ausgewiesen.

Tabelle 3 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2011	2012	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q2	2014 Q3	2013 Q3	2014 Q3
	Bruttowertschöpfung	5 076	5 101	5 115	5 133	5 157	5 171	5 190	1,1	1,5	100,0
Nettowertschöpfung	4 109	4 110	4 116	4 132	4 151	4 161	4 176	0,9	1,4	80,5	80,5
Unternehmensgewinn, netto	1 374	1 281	1 282	1 266	1 288	1 290	1 307	0,6	5,5	31,2	31,3
Verfügbares Einkommen, netto	149	69	83	97	103	97	101			2,0	2,4
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-5	-6	-4	-4	-4	-4	-4			-0,1	-0,1
Sparen, netto	144	63	78	93	99	93	97			1,9	2,3
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	78	75	74	69	68	69	67			1,5	1,3
Abschreibungen	966	992	999	1 002	1 006	1 010	1 015	1,7	1,8	19,5	19,5
Bruttoanlageinvestitionen	1 120	1 119	1 105	1 108	1 118	1 121	1 126	1,0	1,9	21,6	21,7
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	66	10	-10	-14	-17	-22	-29			-0,2	-0,6
Finanzierungssaldo	2	0	57	69	73	73	83			1,1	1,6
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2011	2012	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q2	2014 Q3	2013 Q3	2014 Q3
	Geldvermögensbildung	519	165	287	256	286	345	301	2,0	1,7	5,6
Bargeld und Einlagen	82	61	86	95	97	101	78	5,0	3,8	1,7	1,5
Schuldverschreibungen	-15	-24	-49	-42	-20	-35	-41	-11,2	-13,3	-1,0	-0,8
Kredite	94	76	-40	-62	-4	46	21	1,3	0,6	-0,8	0,4
Anteilsrechte	267	119	88	51	4	28	60	0,4	0,7	1,7	1,2
Börsennotierte Aktien	26	3	22	26	4	-12	-12	-1,1	-1,0	0,4	-0,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	316	125	72	27	10	40	72	0,6	1,1	1,4	1,4
Anteile an Investmentfonds	-75	-9	-6	-2	-10	0	0	0,1	0,1	-0,1	0,0
Sonstige Forderungen ⁵⁾	91	-66	203	213	209	204	181	4,0	3,5		
Finanzierung	527	206	249	191	216	273	232	1,0	0,9	4,9	4,5
Schuldverschreibungen	48	114	87	78	66	63	45	6,1	4,2	1,7	0,9
Kurzfristig	11	1	3	-4	-13	-19	-14	-21,9	-16,2	0,1	-0,3
Langfristig	37	113	84	82	79	82	59	8,6	6,0	1,6	1,1
Kredite	183	-38	-182	-202	-154	-69	-87	-0,8	-0,9	-3,6	-1,7
Kurzfristig	79	-31	-25	-34	-21	29	7	1,1	0,3	-0,5	0,1
Langfristig	103	-6	-157	-168	-133	-98	-94	-1,5	-1,4	-3,1	-1,8
Anteilsrechte	191	170	237	201	193	175	154	1,4	1,1	4,6	3,0
Börsennotierte Aktien	35	28	45	31	36	39	68	1,1	1,7	0,9	1,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	156	143	193	170	157	136	86	1,5	0,9	3,8	1,7
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	0	1	4	4	4	4	5	1,2	1,4	0,1	0,1
Handelskredite und Anzahlungen	-16	36	7	-8	9	6	13	0,3	0,5	0,1	0,3
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	122	-77	95	117	99	94	101			1,9	1,9
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	-9	-41	38	65	70	72	69			0,7	1,3
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Bruttowertschöpfung bzw. in % des BIP ⁷⁾	
	2011	2012	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q2	2014 Q3	2013 Q3	2014 Q3
	Geldvermögensbildung	16 386	17 103	17 675	18 023	18 205	18 437	18 642	7,0	5,5	345,6
Bargeld und Einlagen	1 959	2 073	2 078	2 150	2 119	2 100	2 153	3,9	3,6	40,6	41,5
Schuldverschreibungen	335	336	307	301	311	298	292	-3,0	-5,1	6,0	5,6
Kredite	3 426	3 466	3 422	3 417	3 415	3 458	3 487	1,1	1,9	66,9	67,2
Anteilsrechte	6 922	7 608	8 078	8 275	8 512	8 691	8 770	12,9	8,6	157,9	169,0
Börsennotierte Aktien	878	1 015	1 126	1 213	1 248	1 258	1 241	21,9	10,3	22,0	23,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5 731	6 251	6 616	6 708	6 903	7 062	7 151	11,6	8,1	129,4	137,8
Anteile an Investmentfonds	313	341	336	354	361	370	378	11,2	12,6	6,6	7,3
Sonstige Forderungen ⁵⁾	3 744	3 620	3 790	3 880	3 848	3 889	3 941			74,1	75,9
Finanzierung	25 314	26 348	27 230	27 587	27 808	28 189	28 089	6,5	3,2	532,4	541,2
Schuldverschreibungen	864	1 024	1 071	1 081	1 107	1 142	1 186	10,0	10,8	20,9	22,9
Kurzfristig	77	77	86	72	75	68	73	-21,5	-15,6	1,7	1,4
Langfristig	787	946	985	1 009	1 032	1 074	1 114	12,9	13,1	19,3	21,5
Kredite	9 317	9 204	9 146	8 955	8 940	9 015	8 953	-2,0	-2,1	178,8	172,5
Kurzfristig	2 574	2 537	2 590	2 489	2 539	2 625	2 596	0,4	0,2	50,6	50,0
Langfristig	6 742	6 667	6 556	6 466	6 401	6 390	6 357	-2,9	-3,0	128,2	122,5
Anteilsrechte	11 421	12 416	13 512	13 899	14 208	14 422	14 304	13,7	5,9	264,2	275,6
Börsennotierte Aktien	3 045	3 497	3 982	4 304	4 445	4 604	4 513	26,8	13,3	77,9	87,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8 376	8 919	9 530	9 595	9 763	9 818	9 791	8,4	2,7	186,3	188,6
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	354	356	358	359	361	362	363	1,2	1,3	7,0	7,0
Handelskredite und Anzahlungen	2 490	2 512	2 442	2 494	2 459	2 483	2 485	1,1	1,8	47,7	47,9
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	869	837	701	800	734	764	798			13,7	15,4
Nachrichtlich: Verschuldung ⁸⁾	13 025	13 095	13 017	12 889	12 866	13 002	12 987	-0,4	-0,2	132,1	129,6

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

7) Verschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts.

8) Aufgenommene Kredite, begebene Schuldverschreibungen, Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite.

Tabelle 4 Staat

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2011	2012	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q2	2014 Q3	2013 Q3	2014 Q3
Verfügbares Einkommen, netto	1 752	1 826	1 865	1 876	1 891	1 899	1 912	1,7	2,8	100,0	100,0
Konsumausgaben	2 047	2 059	2 078	2 090	2 098	2 106	2 115	1,5	1,9	111,5	110,6
Sparen, netto	-295	-233	-214	-215	-207	-206	-204			-11,5	-10,6
Abschreibungen	265	272	276	278	279	281	282	2,2	2,2	14,8	14,8
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	-75	-111	-111	-74	-66	-56	-54			-6,0	-2,8
Bruttoanlageinvestitionen	303	283	279	278	280	279	277	-1,6	-2,6	14,9	14,5
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	-6	0	-3	-5	0	2	0			-0,2	0,0
Finanzierungssaldo	-402	-355	-324	-285	-274	-263	-253			-17,4	-13,2
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2011	2012	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q2	2014 Q3	2013 Q3	2014 Q3
Nettozugang an Forderungen	53	384	165	102	112	131	190	2,8	4,1	8,8	9,9
Geldvermögensbildung⁴⁾	35	362	202	78	106	102	101	2,7	2,7	10,9	5,3
Bargeld und Einlagen	33	34	-23	-43	2	4	0	0,5	0,0	-1,2	0,0
Schuldverschreibungen	-21	-6	-8	-16	-17	-21	-35	-4,5	-7,4	-0,4	-1,8
Kredite	30	259	183	122	120	106	116	11,7	12,9	9,8	6,1
Kurzfristig	-7	31	15	11	2	12	14	9,4	11,4	0,8	0,8
Langfristig	37	228	167	111	118	94	101	12,1	13,1	9,0	5,3
Anteilsrechte	-6	76	50	14	2	13	20	0,8	1,3	2,7	1,0
Börsennotierte Aktien	-6	2	23	20	23	7	3	2,8	0,9	1,2	0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	-3	61	32	-8	-21	4	16	0,4	1,4	1,7	0,8
Anteile an Investmentfonds	2	13	-4	2	0	2	2	0,9	1,0	-0,2	0,1
Sonstige Forderungen ⁵⁾	18	22	-38	25	6	29	88			-2,0	4,6
Nettozugang an Verbindlichkeiten	455	739	489	387	387	394	442	3,5	4,0	26,2	23,1
Finanzierung⁴⁾	445	743	548	408	399	367	374	3,5	3,6	29,4	19,6
Bargeld und Einlagen	6	8	9	2	6	2	-2	0,5	-0,7	0,5	-0,1
Schuldverschreibungen	342	292	326	311	285	263	257	3,4	3,3	17,5	13,4
Kurzfristig	13	-42	-14	-30	-36	-32	-40	-4,9	-5,9	-0,8	-2,1
Langfristig	329	334	340	341	321	295	297	4,2	4,2	18,3	15,5
Kredite	97	443	213	95	109	103	119	4,3	5,0	11,4	6,2
Kurzfristig	-38	-30	-53	-35	-33	-23	5	-8,6	2,0	-2,9	0,3
Langfristig	134	473	266	129	142	125	114	6,0	5,4	14,3	6,0
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	10	-4	-59	-20	-12	27	68			-3,2	3,5
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	-402	-355	-324	-285	-274	-263	-253			-17,4	-13,2
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2011	2012	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q2	2014 Q3	2013 Q3	2014 Q3
Forderungen	4 033	4 534	4 589	4 656	4 776	4 925	4 857	5,2	5,8	246,1	254,0
Geldvermögensbildung⁴⁾	3 237	3 696	3 790	3 801	3 913	4 060	3 965	5,7	4,6	203,3	207,4
Bargeld und Einlagen	756	796	831	754	829	913	829	0,4	-0,2	44,6	43,4
Schuldverschreibungen	474	488	467	473	467	469	450	-0,9	-3,7	25,0	23,5
Kredite	586	844	900	969	981	1 026	1 016	13,3	12,8	48,3	53,1
Kurzfristig	93	125	127	135	131	145	142	9,3	12,3	6,8	7,4
Langfristig	492	720	774	834	850	881	874	14,0	12,9	41,5	45,7
Anteilsrechte	1 422	1 568	1 592	1 604	1 637	1 652	1 671	6,4	4,9	85,4	87,4
Börsennotierte Aktien	222	225	280	299	313	309	297	26,4	6,0	15,0	15,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	1 042	1 163	1 120	1 112	1 126	1 139	1 164	1,4	3,9	60,1	60,9
Anteile an Investmentfonds	158	180	192	193	197	204	209	10,3	9,0	10,3	10,9
Sonstige Forderungen ⁵⁾	796	838	799	856	863	865	891			42,9	46,6
Verbindlichkeiten	9 633	10 895	11 048	11 188	11 567	11 890	11 986	6,7	8,5	592,5	627,0
Finanzierung⁴⁾	8 937	10 143	10 328	10 472	10 820	11 112	11 199	6,9	8,4	553,9	585,8
Bargeld und Einlagen	274	282	286	284	279	289	292	3,7	2,4	15,3	15,3
Schuldverschreibungen	6 774	7 517	7 681	7 743	8 096	8 347	8 432	7,7	9,8	411,9	441,0
Kurzfristig	697	653	669	620	635	629	631	-4,9	-5,8	35,9	33,0
Langfristig	6 077	6 864	7 011	7 124	7 461	7 717	7 801	8,9	11,3	376,0	408,0
Kredite	1 889	2 345	2 362	2 445	2 445	2 476	2 475	4,7	4,8	126,7	129,5
Kurzfristig	320	292	244	261	246	250	255	-6,8	4,5	13,1	13,3
Langfristig	1 569	2 053	2 118	2 184	2 199	2 226	2 220	6,1	4,8	113,6	116,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	696	752	720	716	747	778	787			38,6	41,2
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)</i>	8 382,2	8 746,6	8 991,4	9 007,7	9 150,4	9 261,5	9 233,3				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Finanzierung des Staates den Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen sowie sonstigen Verbindlichkeiten aus. Ebenso werden unter der Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2011	2012	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q2	2014 Q3	2013 Q3	2014 Q3
Bruttowertschöpfung	433	431	429	430	434	439	444	4,0	5,2	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	387	385	382	384	388	392	398	4,4	5,7	89,2	89,5
Unternehmensgewinn, netto	482	466	437	435	430	419	418	-6,4	-1,9	114,3	105,0
Verfügbares Einkommen, netto	247	245	203	186	189	191	184			53,2	46,3
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-68	-71	-74	-74	-76	-77	-77			-19,3	-19,3
Sparen, netto	179	174	129	112	113	114	108			33,9	27,1
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)	9	57	63	31	24	13	9			14,7	2,1
Abschreibungen	45	46	46	46	46	46	46	0,8	1,0	10,8	10,5
Bruttoanlageinvestitionen	51	48	45	46	43	46	45	26,3	-6,0	10,4	10,2
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	1	-3	0	3	2	2	2			-0,1	0,4
Finanzierungssaldo	181	231	194	139	138	125	116			45,4	26,2
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2011	2012	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q2	2014 Q3	2013 Q3	2014 Q3
Geldvermögensbildung	2 685	1 165	-1 411	-1 458	-1 016	-786	-47	-1,3	-0,1	-329,1	-10,6
Bargeld und Einlagen	1 771	20	-1 964	-1 851	-1 246	-1 205	-952	-9,1	-7,4	-458,1	-214,4
Schuldverschreibungen	278	455	245	84	70	73	223	0,5	1,7	57,1	50,3
Kurzfristig	90	-5	-109	-170	-95	-64	-13	-6,5	-1,4	-25,4	-2,9
Langfristig	188	460	354	254	165	137	236	1,1	1,9	82,5	53,2
Kredite	266	330	-140	-253	-249	-194	-65	-1,1	-0,4	-32,7	-14,6
Kurzfristig	51	93	-107	-134	-145	-95	-29	-2,3	-0,8	-25,0	-6,5
Langfristig	216	237	-33	-119	-104	-98	-36	-0,7	-0,3	-7,7	-8,1
Anteilsrechte	355	394	537	681	592	629	653	4,7	4,8	125,2	147,0
Sonstige Forderungen ⁵⁾	14	-35	-88	-120	-182	-89	94			-20,5	21,1
Finanzierung	2 504	933	-1 605	-1 598	-1 154	-911	-164	-1,5	-0,3	-374,4	-36,8
Bargeld und Einlagen	1 831	221	-1 990	-1 927	-1 435	-1 347	-979	-5,7	-4,2	-464,2	-220,5
Schuldverschreibungen	109	-126	-420	-538	-457	-395	-387	-4,6	-4,6	-98,0	-87,2
Kurzfristig	68	-50	-115	-156	-75	-37	-27	-4,8	-3,6	-26,7	-6,0
Langfristig	40	-76	-306	-382	-382	-358	-361	-4,6	-4,7	-71,3	-81,2
Kredite	50	138	-56	-26	-43	-72	-1	-1,7	0,0	-13,0	-0,1
Kurzfristig	17	125	-26	-79	-88	-92	-34	-5,7	-2,3	-6,1	-7,6
Langfristig	33	12	-29	53	44	21	33	0,8	1,3	-6,9	7,4
Anteilsrechte	400	623	583	584	510	570	760	3,8	5,0	135,9	171,2
Börsennotierte Aktien	54	29	34	29	47	45	52	4,6	4,8	7,9	11,7
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	332	275	142	164	42	-24	66	-0,4	1,1	33,0	14,8
Anteile an Investmentfonds	14	319	407	391	420	549	643	7,2	8,1	95,0	144,7
Versicherungstechnische Rückstellungen	111	124	105	111	125	145	152	3,9	4,1	24,6	34,2
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	0	-84	82	114	69	102	198			19,1	44,6
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	181	231	194	139	138	125	116			45,4	26,2
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾			
	2011	2012	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q2	2014 Q3		
Geldvermögensbildung	59 410	61 723	60 518	59 996	60 581	61 536	62 379	0,7	3,1		
Bargeld und Einlagen	14 402	14 347	12 879	12 384	12 238	12 070	12 086	-9,3	-6,2		
Schuldverschreibungen	12 306	13 345	13 301	13 248	13 548	13 866	14 140	3,2	6,3		
Kurzfristig	1 008	1 007	934	825	919	918	933	-6,0	-0,1		
Langfristig	11 298	12 338	12 367	12 423	12 629	12 948	13 207	4,0	6,8		
Kredite	18 011	18 338	18 018	17 836	17 865	18 082	18 103	-1,6	0,5		
Kurzfristig	3 937	3 978	3 854	3 697	3 664	3 840	3 868	-5,4	0,4		
Langfristig	14 074	14 361	14 164	14 140	14 200	14 242	14 235	-0,6	0,5		
Anteilsrechte	11 951	13 010	13 658	14 085	14 378	14 921	15 330	12,1	12,2		
Sonstige Forderungen ⁵⁾	2 741	2 683	2 662	2 444	2 552	2 598	2 720				
Finanzierung	58 507	60 498	59 274	58 867	59 499	60 267	61 116	0,8	3,1		
Bargeld und Einlagen	24 382	24 540	23 048	22 514	22 335	22 205	22 215	-5,7	-3,6		
Schuldverschreibungen	8 731	8 816	8 377	8 216	8 183	8 194	8 176	-3,9	-2,4		
Kurzfristig	852	788	738	650	715	723	713	-4,3	-3,4		
Langfristig	7 879	8 028	7 638	7 566	7 468	7 471	7 464	-3,8	-2,3		
Kredite	4 004	4 172	4 028	3 942	3 977	4 047	4 114	-4,7	2,1		
Kurzfristig	1 426	1 570	1 450	1 346	1 308	1 383	1 419	-14,3	-2,1		
Langfristig	2 578	2 602	2 578	2 596	2 669	2 664	2 695	1,2	4,5		
Anteilsrechte	13 216	14 633	15 214	15 667	16 230	16 883	17 381	13,7	14,2		
Börsennotierte Aktien	816	951	1 081	1 205	1 306	1 306	1 345	33,4	24,5		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5 726	6 198	6 237	6 375	6 552	6 829	6 927	10,3	11,1		
Anteile an Investmentfonds	6 674	7 483	7 896	8 087	8 372	8 749	9 108	13,9	15,4		
Versicherungstechnische Rückstellungen	3 341	3 616	3 712	3 764	3 835	3 905	3 963	6,4	6,8		
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	1 806	1 640	1 782	1 634	1 725	1 735	1 879				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZRs sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).